

Palast zu krönen. Martinelli ließ Innenhof und Kuppel weg und gewann Leben und Bewegung durch Vor- oder Zurücktreten der Mitte und der Seitentheile, nebst Hinzufügung von Arkaden und Veranden auf den Seiten. Die Vorderfacade stellt sich in grandioser Einfachheit dar, die Mitte sehr wenig vorspringend, nur mit ihrem Gesims das Hauptgesims durchbrechend, aber die große mit fünf Bogen offene Halle oder Durchfahrt macht die Wirkung ebenso malerisch wie großartig. Ueberhaupt ist alles in diesem Sinne gehalten: die zwei gleichen, überaus breiten Treppen aus rothem Salzburger Marmor, die zu beiden Seiten des Vestibüls in das erste oder Hauptgeschoß hinaufführen, die Riesenhalle, von gewaltigen Halbsäulen und Nischen umgeben, durch beide Geschoße sich erhebend und mit einem Spiegelgewölbe von außerordentlicher Spannweite überdeckt, dahinter die Säle und Gemächer, hoch, luftig, mit Marmorkaminen und marmornen Thürfassungen. Alles ist in so großartigen Verhältnissen gedacht, daß es einem heutigen Architekten gar nicht in den Sinn kommen würde, mit ihnen zu rechnen, noch einem Bauherrn, in ihnen zu leben. Das Gebäude war aber als Sommerpalast gedacht und erbaut und nicht als Bildergalerie, wozu es seit dem Anfange dieses Jahrhunderts gemacht worden.

Das große Vestibül oder die als Durchfahrt dienende Halle, sowie die Plafonds der nach dem Garten zu gelegenen gewölbten Gemächer des Erdgeschosses und, wie es heißt, auch die Decken der beiden Stiegenhäuser ließ der Fürst durch den Maler Johann Rottmayer ausmalen. Derselbe, geboren in Laufen, war ein Schüler Karl Luth's, malte später in Salzburg und wurde darnach in Wien Hofmaler Josephs I. und Karls VI. Seine frischen, farbenreichen Fresken mythologischen Inhalts erinneren an die Schule, aus welcher er hervorgegangen. Diejenigen, welche er in dem Hofauer Palais für den Fürsten Liechtenstein ausführte, sind fast sämmtlich noch wohl erhalten, selbst die in der offenen Halle. Nur diejenigen im Stiegenhause sind verschwunden oder heute zugedeckt unter den großen Gemälden